

Agenda

Nachhaltig bauen, wie geht das nochmal?

Fast ist man versucht zu sagen: Die großen und kleinen Architekturpreise widmen sich im Herbst 2021 nur einem Thema. Und diskutiert wird darüber sowieso. Eine Terminauswahl und Empfehlungen zur Nachlese aus der online-Distanz.



Nominiert für den Nachhaltigkeitspreis Architektur 2021: Das Projekt „Casa Rossa“ in Chemnitz ()
Foto: © Stefan Spitzner

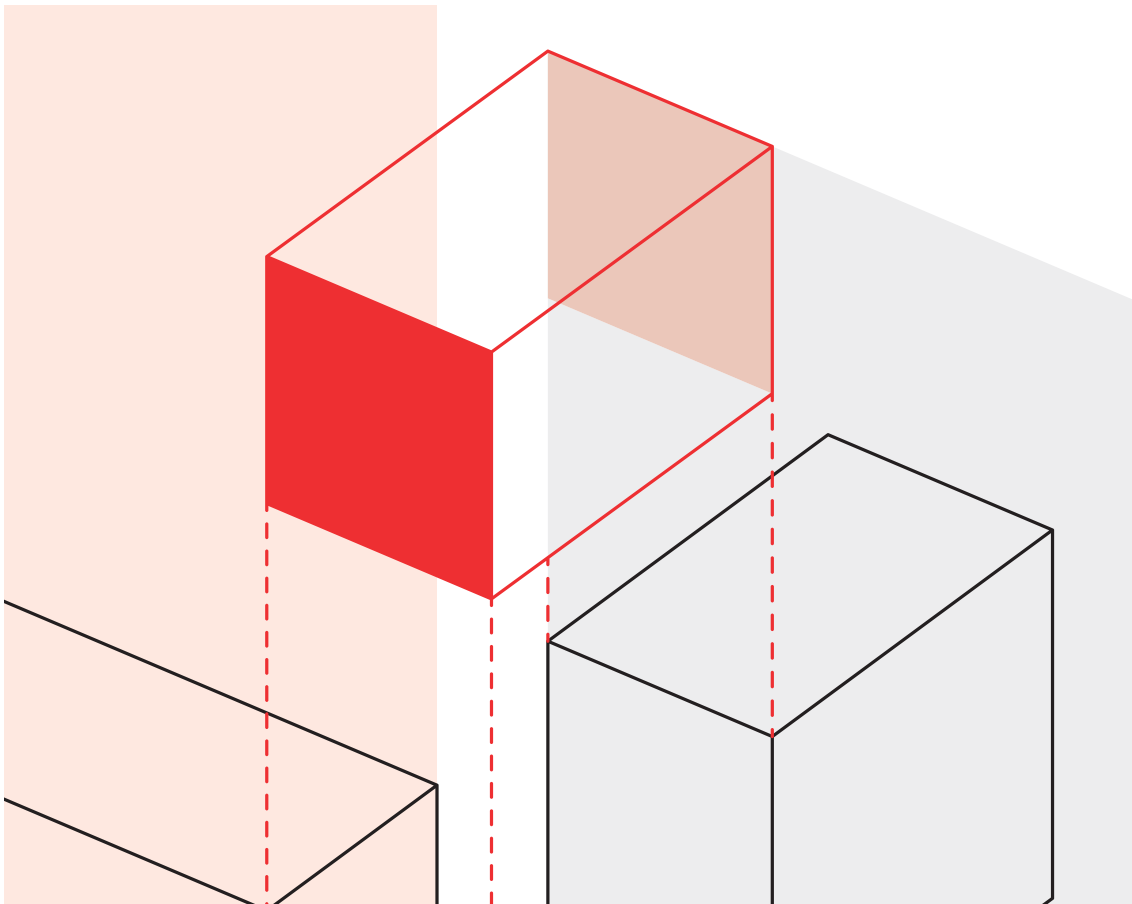
Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur: Die drei Finalisten stehen fest

Am 3. Dezember 2021 verleiht die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen den diesjährigen Nachhaltigkeitspreis Architektur. „Die drei Finalisten adressieren auf gelungene Weise drei wesentliche Herausforderungen, denen sich die Architektur- und Baupraxis heute und in Zukunft stellen muss“, erklärt DGNB-Präsident Prof. Amandus Samsøe Sattler, der auch in diesem Jahr den Juryvorsitz übernahm. „Es geht zum einen um den intelligenten, sorgsamen Umgang mit unserem Gebäudebestand. Hinzu kommt eine ressourcenbewusste Bauweise, die die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft aus-

schöpft. Und zuletzt um die Frage nach Suffizienz und mehr Einfachheit im Bauen.“ Gesucht wird der Nachfolger des in Holzhybridbauweise errichteten Wohnhochhauses SKAIO in Heilbronn, das den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Architektur im vergangenen Jahr gewinnen konnte. Unter den drei Finalisten ist auch die „**Casa Rossa**“ in Chemnitz (Bodensteiner Fest Stroux GbR; Architekt: bodensteiner fest Architekten BDA). Die weiteren Finalisten sind: **Einfach Bauen, Bad Aibling** (B&O Gruppe; Architekt: Florian Nagler Architekten) und das **Recyclinghaus, Hannover** (Gundlach GmbH & Co. KG; Architekt: CITYFÖRSTER architecture + urbanism). (red.)

Alle [Jurybegründungen im Detail](#) mit Übersicht über die diesjährigen Jurymitglieder

Die Preisverleihung wird ab 11.30 Uhr [gestreamt](#).



Grafik: © proHolz Austria

pro:Holz Student Trophy 2022 ausgelobt

Noch bis zum **31. März 2022** können sich **Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen** für die Teilnahme an dem Ideenwettbewerb rund um den Holzbau bewerben. Thema des diesjährigen internationalen interdisziplinären Wettbewerbs ist die **Nachverdichtung** mit dem nachhaltigen Baustoff Holz im urbanen Raum an drei ausgewählten Standorten in **München, Berlin** und **Wien**. Erstmals unterstützt proHolz Bayern den von proHolz Austria ausgelobten Wettbewerb. (red.)

[Wettbewerbsausschreibung / Call for Entries](#)

[Alle Informationen zum aktuellen Wettbewerb](#)

Rückblick I: Ist die Immobilienwirtschaft bereit für eine nachhaltige Zukunft?

Anlässlich der Münchner Immobilienmesse **Expo Real** lud die **Bundesarchitektenkammer** zu einem hochrangig besetzten online-Live-Talk, um die Zukunftsaufgaben der Immobilienbranche zu benennen und Lösungskonzepte zu auszuloten: **Klimaschutz**, lebenswerte Urbanität und **bezahlbares Wohnen** standen dabei im Mittelpunkt. Was können nachhaltige Immobilienkonzepte und gute Planung für einen **Green New Deal** leisten? Im Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer diskutierten **Andrea Gebhard**, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer und **Prof. Lydia Haack**, Präsidentin der Bayrischen Architektenkammer mit **Dr. Heike Piasecki** (ZIA Regionalvorstand Süd / bulwiengesa AG) und **Christian Stupka** (Vorstand der GIMA München eG / Mitbauzentrale München). (red.)

Der Live-Talk zum Nachschauen auf dabonline.de

Rückblick II: Klimaneutrales Wohnen und Bauen für alle? Strategien für ein soziales und ökologisches Berlin – 1. Jahrestagung des Forschungsverbunds Ecornet

Klimaneutrales Wohnen und Bauen – wie nehmen wir alle dabei mit und stellen sicher, dass Mieten auch für einkommensschwache Gruppen bezahlbar bleiben, Ressourcen geschont und die Wohnqualität verbessert werden? Klar ist: An der Wende führt kein Weg vorbei. Wie die sozialen, ökologischen und technischen Herausforderungen unter einen Hut bekommen, welche Lösungsansätze in Frage kommen und welche Rolle Kreislaufwirtschaft und digitale Technologien spielen, um klimaneutrales Wohnen und Bauen für alle zu ermöglichen, damit befasste sich die 1. Jahrestagung des Forschungsverbunds Ecornet. Diskussionsbeiträge gab es unter anderem von **Dr. Julika Weiß** (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung), **Georg Niedermühlbichler** (Stadt Wien), **Rahel Gessler** (Stadt Zürich), **Julia Dahlhaus** (Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Berlin), **Barbara Metz** (Deutsche Umwelthilfe), **Reiner Wild** (Berliner Mieterverein), **Dr. Jörg Lippert** (BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen), **Dr. Katja Schumacher** (Öko-Institut). (red.)

Eine Aufzeichnung des Live Streams sowie Materialien zum Nachlesen finden Sie [hier](#)